



**Ihre Zeitung vor Ort**

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115

**Ansprechpartner Redaktion:**  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

**TERMINE**

**8 bis 13 Uhr:** Markt auf dem Venghauss-Platz  
**8 bis 20 Uhr:** Hospiz-Initiative, ☎ (01 73) 2 66 43 72  
**9 bis 11 Uhr:** Offene Sprechstunde mit Marion Jensen, Familienzentrum Fam.o.S.  
**9 bis 12.15 Uhr:** Englisch mit Muße, Haus Tiefenstraße  
**14.45 bis 16.45 Uhr:** Kegeln, Haus Tiefenstraße  
**15 bis 16 Uhr:** Ausgabestelle »Ratzefummelmobil«, Fam.o.S. an der Engerstraße 2  
**15 bis 17 Uhr:** Kreatives Gestalten, Haus Tiefenstraße  
**15 bis 17 Uhr:** Doppelkopf, Haus Tiefenstraße  
**15.30 bis 16.30 Uhr:** Sprechzeit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße  
**16 bis 17.30 Uhr:** Sprachtreff, Familienzentrum Fam.o.S.  
**16 bis 19 Uhr:** Offener Treff, Jugendhaus Funtastic  
**17 bis 18.30 Uhr:** Kegeln, Haus Tiefenstraße  
**17.30 Uhr:** Jugendschach des Schachklubs, Storck-Haus  
**18 Uhr:** Stammtisch des Heimat- und Kulturvereins, Gaststätte Obermann  
**18 bis 19 Uhr:** Sprechzeit der Kreismusikschule, ☎ (0 52 03) 8 87 82, Storck-Haus, Raum 5  
**18 bis 19 Uhr:** Babysitterbörse und Kindertagespflege, Familienzentrum Fam.o.S.

**Öffnungszeiten**

**8.15 bis 18 Uhr:** Rathaus  
**10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek  
**15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

**Kammermusik in der Cafeteria**

■ **Werther (HK).** Das Evangelische Gymnasium lädt am Mittwoch, 8. März, zum zwischen 22. Kammermusikabend in die Cafeteria der Schule ein. Beginn ist um 19 Uhr. Schüler von Jahrgangsstufen 6 bis 12 – darunter zahlreiche Preisträger des zurzeit laufenden Wettbewerbs »Jugend musiziert« – werden ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne präsentieren. Wesentliche Teile des Abends werden von einem Blechbläserquartett, einem Holzbläsertrio und einem Gitarrenensemble gestaltet. Abwechslung bringen einige vorwiegend romantische Klavierstücke. Ebenfalls solistisch werden in diesem Jahr wieder exklusive Harfenklänge das Programm bereichern. Die Leitung liegt in den Händen der EGW-Musiklehrer Karin Kurzeja und Michael Henkemeier. Alle Liebhaber klassischer Musik sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**Offener Trauertreff**

■ **Werther (HK).** Die Hospiz-Initiative lädt an diesem Samstag, 4. März, wieder zum offenen Trauertreff ein. Alle Bürger, die Hilfe, Austausch oder einfach ein offenes Ohr suchen, sind von 15 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum Fam.o.S. an der Engerstraße 2 willkommen.



**Züchterstolz:** Anke und Hans-Werner Pahde werden ihre beiden Zuchthengste, den achtjährigen Winnie Puuh (links) und dessen sechsjährigen Bruder Whisky, am Samstag bei der Privathengstschau im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf vorstellen. Ein Foto wie dieses, bei dem sich zwei Hengste so friedlich so nahe kommen, lässt sich nicht mit vielen machen.

FOTO: ANJA HANNEFORTH

**Mit Persil wird vorgewaschen**

**Privathengstschau:** Ehepaar Pahde stellt am Samstag, 4. März, seine Ponyhengste im Westfälischen Pferdezentrum in Münster vor. Dazu müssen auch Mähne und Schweif ordentlich herausgeputzt werden

Von Anja Hanneforth

■ **Werther/Schröttinghausen.** Heute wird es für Whisky und seinen Bruder Winnie Puuh ernst. Es geht ihnen an die Wäsche, oder besser: an Mähne und Schweif. Denn am Samstag, 4. März, haben die beiden Shetlandponys auf der Privathengstschau in Münster-Handorf ihren großen Auftritt, und damit der gelingt, müssen die Ponys auf Hochglanz gebracht werden. Das funktioniert wie bei jedem vernünftigen Waschprogramm: mit einer Vor- und einer Hauptwäsche.

Einmal im Jahr findet im Westfälischen Pferdezentrum die Schau für Reitpony- und Kleinpferdehengste statt. Ein wichtiger Treffpunkt für die Züchter, die hier vergleichen und schauen können, welcher Hengst als Partner für ihre Stuten in Frage kommt. Auch Anke und Hans-Werner Pahde sind seit vielen Jahren mit ihren Zuchthengsten dabei.

Am Samstag werden sie den achtjährigen Winnie Puuh und seinen sechsjährigen Bruder Whisky vorstellen.

Beide Hengste sind Shetlandponys im Originaltyp, robust, flott auf den Beinen, 1,03 Meter Stockmaß klein, mit hellem Fell und ausdrucksvollen Augen. Sie stammen ab von Wendelin von Uda, der mit seinen 28 Jahren noch immer wachen Blickes aus der Box

schaute, und der Violette van hoeve eelwerd. Ein bisschen eigenwillig sind die Hengste, wie es sich für Ponys gehört, aber gut erzogen, »mit einem tollen Charakter und sehr leistungsbereit«, schwärmt Züchter und Besitzer Hans-Werner Pahde. Das zeigt sich schon daran, dass sich beide Ponys bereitwillig Nase an Nase für ein Foto aufstellen lassen – bei den meisten anderen Hengsten hätte das zu Beißattacken geführt.

Ebenso bereitwillig lassen sie heute wohl den Waschtrog über sich ergehen. Doch wer auf der Hengstschau glänzen will, braucht auch einen glänzenden Behang. Das Fell bleibt außen vor – »dazu ist es zu kalt und das Fell der Ponys zu dicht«, sagt Anke Pahde.

**„Für unsere Ponys nur das Beste!“**

Also umfasst die Prozedur »nur« Mähne und Schweif. Doch das Aushängeschild der Shettys fällt sehr üppig aus und ist im sauberen Zustand fast weiß, so dass es wohl zwei Stunden dauern wird, bevor beide Hengste fertig sind.

„Vorgewaschen wird mit Persil“, beschreibt Anke Pahde die Routine. Es folgt der Hauptwaschgang mit einem rückfettenden Shampoo, das eigentlich für Menschen mit

empfindlicher Haut gedacht ist. Anke Pahde lacht: »Aus der Apotheke, was glauben Sie denn? Für unsere Ponys nur das Beste!« Nach dem Waschen kommt für die kleinen Pferde der angenehmste Teil – es wird trockenengeföhnt.

In Münster selbst werden Anke und Hans-Werner Pahde zwar ihre Ponyhengste vorstellen, auf Brautschau für ihre Stutenherde gehen sie aber nicht. Knapp ein Dutzend Tiere – alles helle Füchse – stehen in ihren Stallungen. Mitte Mai soll es noch Zuwachs geben, eine der Zuchtstuten ist von Whisky tragend. »Mehr sollen es erst einmal nicht werden.«

Der Samstag ist bereits fest vorgeplant. Am Morgen wird früh gefüttert, »dann können die Tiere noch in Ruhe fressen«. Danach wird geputzt, aufgeladen und losgefahren. Gegen 14.45 Uhr, schätzen sie, haben Whisky und Winnie Puuh dann ihren großen Auftritt.

**Privathengstschau in Handorf**

◆ Mehr als 50 Deutsche Reitponys, Haflinger, Edelblut-Haflinger und Shetlandponys werden bei der Privathengstschau an diesem Samstag, 4. März, im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf präsentiert. Ab 14 Uhr stellen sich die Hengste den kritischen Augen potenzieller Züchter. Doch auch alle übrigen Pferdefreunde sind

willkommen. Der Nachmittag beginnt mit einem ersten Block dressurbetonter Reitponyhengste, bevor Ehepaar Pahde und weitere Ponyzüchter an der Reihe sind. Es folgen Reitponys für den Dressur- und Springsport sowie eine Haflingerkoppel. Der Eintritt kostet fünf Euro bei freier Sitzplatzwahl, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Rucksack gepackt, Wanderstiefel geschnürt**

**Einladung:** Am Sonntag, 2. April, wird mit der Sternwanderung auf dem »Weg für Genießer« die diesjährige Wandersaison eingeläutet. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bergfrieden

■ **Werther (aha).** Ja, das Wetter. Sandra Wursthorn und Lutz Huxohl können sich noch gut an die dritte Sternwanderung 2015 auf dem »Weg für Genießer« erinnern. »Was hat es da geschüttet«, blicken die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und der Wanderwart und Mitorganisator mit Grauen auf diesen düsteren Tag mit Dutzenden durchnässter und verfronter Wanderer zurück. Verständlich, dass sie sich für die fünfte Ausgabe am 2. April schönes, zumindest aber trockenes Wetter wünschen. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 9.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz am Hotel-Restaurant Bergfrieden.

Welchen Unterschied schönes und schlechtes Wetter macht, zeigt sich an den Teilnehmerzahlen. Beim Regensontag vor zwei Jahren spann-

ten gerade einmal 110 Männer und Frauen Schusters Rappen an, im vergangenen Jahr bei Sonnenschein waren es mehr als 300. So viele sollen es auch in diesem Jahr werden, wenn es aus Halle und Werther zum Ziel nach Steinhagen geht.

**Steinhagener warten mit Speis und Trank**

Treffpunkt der Wertheraner Gruppe ist am Bergfrieden. Hier stoßen auch die Gäste aus Borgholzhausen dazu, die mit dem Bus anreisen werden. »Zu Fuß wäre die Strecke zu lang«, sagt Sandra Wursthorn. Schließlich solle die Veranstaltung alle begeistern, auch ungeübte Wanderer.

Praktisch aus Wertheraner Sicht legt der Bus um 9.20 Uhr

einen Zwischenstopp am ZOB in Werther ein. Wer also nicht bis zum Bergfrieden laufen oder mit dem eigenen Pkw fahren will, kann hier zusteigen.

Um 9.30 Uhr machen sich dann alle auf den Weg zur inzwischen fünften Wanderung auf dem »Weg für Genießer«. Auf zehn Kilometern führt die größtenteils nicht asphaltierte Strecke unterhalb des Kamms entlang bis zum Petersberg und von hier über die Kuppe hinweg auf schönen Wegen durch die Amshausener Schweiz und am Jacobsberg vorbei über die B68 zum Schulzentrum Laukhof.

Hier wird die Gruppe um 13 Uhr schon erwartet. Nach einer Begrüßung durch Steinhagens Bürgermeister Klaus Besser können sich die Wanderer in der Mensa mit Herzhaftem, Kaffee und Kuchen stärken. Ei-

ne gute Gelegenheit auch, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen, etwa mit denen, die sich von Halle oder Steinhagen aus auf den »Weg für Genießer« gemacht haben. Um 14.30 Uhr steht dann ein Bus bereit, der die Wanderer zurück nach Werther und Borgholzhausen bringt.

Je nach Wetterlage sollte für unterwegs ein Getränk eingepackt, auf jeden Fall aber feste Schuhe und entsprechende Kleidung getragen werden. Hunde können gern mitlaufen, für Kinder- oder Bollerwagen ist die Strecke nicht geeignet.

Um besser planen zu können, wird um eine Anmeldung gebeten. Dies ist bei der Stadt Werther unter ☎ (0 52 03) 705-0 und per Mail an info@stadtwerther.de oder bei Lutz Huxohl unter ☎ (0 52 03) 79 35 und l.huxohl@web.de möglich.



**Freuen sich auf viele Mitwanderer:** Sandra Wursthorn und Lutz Huxohl laden am Sonntag, 2. April, zur Sternwanderung auf dem »Weg für Genießer« ein.

FOTO: ANJA HANNEFORTH

**EGW will heute neuen Schulleiter präsentieren**

■ **Werther (aha).** Sowohl der Vorsitzende des Schulvereins, Thomas Schlingmann, als auch die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch waren gestern im Vorfeld der Entscheidung optimistisch, bereits heute einen neuen Schulleiter für das Evangelische Gymnasium benennen zu können. Am Abend wollte der 13-köpfige Vorstand der Schule die Nachfolge von Barbara Erdmeier regeln.

»Wir gehen fest davon aus, dass es eine positive Entscheidung geben wird«, so Schlingmann auf Anfrage des *Haller Kreisblatts*. Gestern Abend kamen die Vertreter von Schulkonferenz und Vorstand zu einem gemeinsamen Termin zusammen, um dem aussichtsreichen Bewerber – Namen wurden keine genannt – Gelegenheit zu geben, sich vorzustellen und Fragen zu beantworten. Danach, so sah es das weitere Vorgehen vor, wollten sich die Vertreter der Schulkonferenz zurückziehen, sich beraten und dem 13-köpfigen Vorstand schließlich eine Empfehlung aussprechen. Dieser würde dann das letzte Wort haben.

Wie berichtet geht die derzeitige Schulleiterin Barbara Erdmeier zum Schuljahresende in diesem Sommer in den Ruhestand.

**Dorfladen lädt zur Hauptversammlung**

■ **Werther-Häger (HK).** Der Vorstand des Vereins Dorfladen Häger lädt am morgigen Freitag, 3. März, alle Mitglieder und Freunde zur ersten Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthof Weinhorst. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Vorstands, die Berichte von Kassenwart und Kassenprüfern sowie Planungen, Betrieb und die weitere Ausrichtung des Dorfladens.

**Orientalischer Tanz**

■ **Werther (HK).** Eva Dross bietet am Samstag, 11. März, 10 bis 15 Uhr, im Haus Werther wieder einen Workshop im orientalischen Tanz an. Dieses Mal wird ein Tanz mit Chiffontüchern eingeübt. Das Angebot richtet sich an Anfängerinnen mit Vorkenntnissen. Anmeldungen bei Eva Dross unter ☎ (0 52 25) 58 38.